



**Prüfungsordnung des Fachbereichs 4:  
Soziale Arbeit und Gesundheit - Health and Social Work  
der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences**

**für den tätigkeitsbegleitenden  
weiterbildenden Master-Studiengang  
"Beratung in der Arbeitswelt –  
Coaching und Supervision"  
vom 22.10.2008**



**Prüfungsordnung des  
Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work  
der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences  
für den tätigkeitsbegleitenden weiterbildenden Master-Studiengang  
"Beratung in der Arbeitswelt – Coaching und Supervision"  
vom 22.10.2008**

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 5. November 2007 (GVBl. I S. 710) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences am 22.10.2008 die nachstehende Prüfungsordnung für den tätigkeitsbegleitenden weiterbildenden Master-Studiengang "Beratung in der Arbeitswelt – Coaching und Supervision" beschlossen.

Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor/ Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519) und ergänzt sie.

Nach § 94 Abs. 4 HHG hat der Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences die Prüfungsordnung am 07.11.2008 genehmigt. Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 1. März 2012.

## **Inhaltsübersicht**

- § 1 Akademischer Grad, Profiltyp
- § 2 Zulassungsvoraussetzungen
- § 3 Regelstudienzeit, Module, ECTS-Punkte (Credits) und Arbeitsbelastung
- § 4 Prüfungsleistungen
- § 5 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 6 Master-Thesis mit Kolloquium
- § 7 Bildung der Gesamtnote
- § 8 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 9 Inkrafttreten

Anlage 1: Modulübersicht

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 3: Diploma Supplement



## § 1 Akademischer Grad, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Master-Prüfung verleiht die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences den akademischen Grad „**Master of Arts**“ (**M.A.**)

(2) Der Master-Studiengang entspricht dem Profiltyp eines stärker anwendungsorientierten Studiengangs.

## § 2 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium sind:

a) ein abgeschlossenes Hochschulstudium von mindestens sechs Semestern bzw. mit mindestens 180 ECTS-Punkten (Credits). Der Abschluss ist nachzuweisen durch ein Zeugnis einer staatlich anerkannten Hochschule.

b) mindestens 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung

c) mindestens 10 in Anspruch genommene arbeitsweltbezogene Beratungssitzungen (à 90 Minuten) in Form von Coaching oder Supervision.

d) positiv bewertetes Eignungsgespräch

(2) Das Eignungsgespräch dient der Überprüfung der bereits vorhandenen grundlegenden Handlungskompetenzen für die im Studium anzustrebende Qualifikation zur Beratung in der Arbeitswelt. Dies betrifft Fach-, Methoden-, System-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen. Grundlage des Gesprächs sind die beratungsrelevanten Anteile der berufs- bzw. tätigkeitsfeldspezifischen Erfahrungen von mindestens 3 Jahren und die bereits vorhandenen Aus-, Fort- und Weiterbildungen, sowie die Reflexion zu den vorausgesetzten Coaching- bzw. Supervisionssitzungen ( vgl. Punkt a, b und c). Die Dauer des Eignungsgesprächs darf 30 Minuten nicht unterschreiten und 45 Minuten nicht überschreiten. Es wird von mindestens zwei Personen, die in dem Studiengang lehren, durchgeführt, wovon mindestens eine Person zu den hauptamtlich Lehrenden gehören muss. Studierende, die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind, können bei den Eignungsgesprächen anwesend sein. Zur Vorbereitung des Eignungsgesprächs ist den Bewerbungsunterlagen neben den Nachweisen gem. Abs (1) a-c und einem Lebenslauf die Darlegung der Studienmotivation und der angestrebten beruflichen Perspektiven beizufügen.

(3) Die Immatrikulation bzw. die Rückmeldung werden nur wirksam, wenn das vom Präsidium festgesetzte Entgelt entrichtet wurde. Näheres regelt die Entgeltordnung der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences für den Master-Studiengang „Beratung in der Arbeitswelt – Coaching und Supervision“.



### **§ 3**

#### **Regelstudienzeit, Module, ECTS-Punkte (Credits) und Arbeitsbelastung**

(1) Die Regelstudienzeit für die Erlangung des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses (Master) beträgt sechs Semester. Das Modul „Master-Thesis mit Kolloquium“ ist Bestandteil des sechsten Semesters.

(2) Das Studium ist ein modular aufgebautes Studium. Das Studium ist auf der Basis von Leistungspunkten gemäß dem „European Credit Transfer System (ECTS)“ organisiert.

(3) Das Studienprogramm umfasst 8 Module im Gesamtumfang von 120 ECTS-Punkten (Credits). Die Credits sind jedem Modul zugeordnet und werden durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls erworben. Die Inhalte der Module sowie die Anzahl der in den Modulen zu erwerbenden Credits sind den Modulbeschreibungen (Anlage 2) zu entnehmen.

(4) Das Studium umfasst insgesamt 797 Lehrveranstaltungsstunden, 195 Stunden kollegiale Gruppenarbeit (Intervision), 85 Stunden Lehrberatung (hiervon 45 Stunden im Einzelsetting und 40 Stunden in der Gruppe) sowie 100 Stunden dokumentierte und evaluierte Praxis (Einzellern- und Gruppenlernsupervision/-Coaching).

(5) Die studentische Arbeitsbelastung bis zum Abschluss des Studiums beträgt maximal 3600 Stunden.

### **§ 4**

#### **Prüfungsleistungen**

(1) Prüfungen sind als Modulprüfungsleistungen zu erbringen. Zu den Modulprüfungsleistungen gehört die Master-Thesis mit Kolloquium. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen sind den Modulbeschreibungen nach Anlage 2 zu entnehmen.

(2) Prüfungsleistungen können nur erbracht werden, wenn die in der Immatrikulationsverordnung und der Entgeltordnung geregelten Bedingungen erfüllt sind.

### **§ 5**

#### **Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen**

(1) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Die Modulprüfungsleistung Master-Thesis mit Kolloquium kann nur einmal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.

(2) Der Prüfungsausschuss legt die Wiederholungsfristen fest.



## **§ 6** **Master-Thesis mit Kolloquium**

- (1) Der Bearbeitungsumfang für die Master-Thesis und des Kolloquiums beträgt 20 ECTS-Punkte (Credits).
- (2) Die Meldung zur Master-Thesis soll am Ende des fünften Semesters erfolgen. Der Prüfungsausschuss legt Termine für die Meldung fest. Die Meldung zur Master-Thesis beinhaltet zugleich die Meldung zum Kolloquium.
- (3) Die Meldung zur Master-Thesis ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Bei der Meldung ist der Nachweis vorzulegen, dass alle Module mit Ausnahme des Moduls 5 „Beratungsforschung“, des Moduls 6 „Projektorientiertes Wissenschaftliches Arbeiten“ und des Moduls 7 „Praxis und Lehrsupervision“ erfolgreich abgeschlossen sind.
- (4) Aufgrund der eingereichten Unterlagen entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung zur *Master-Thesis*. Die Ausgabe des Themas für die Master-Thesis erfolgt nach Zulassung der Studierenden oder des Studierenden zur Master-Thesis durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeiten sind nicht zugelassen.
- (5) Die Master-Thesis kann auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss in englischer oder einer anderen Sprache verfasst werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüferinnen oder Prüfern.
- (6) Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt fünf Monate.
- (7) Die Master-Thesis ist fristgerecht in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben. Darüber hinaus ist die Arbeit auf einem digitalen Datenträger im Format eines gängigen Textverarbeitungsprogramms einzureichen.
- (8) Bei der Abgabe der Master-Thesis hat die Studierende oder der Studierende eine eigenhändig unterschriebene Versicherung abzugeben, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.
- (9) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 23 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/Master einmal um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um zwei Monate verlängert.
- (10) Die Master-Thesis wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet. Darunter soll die Betreuerin oder der Betreuer der Master-Thesis sein. Das Bewertungsverfahren soll spätestens vier Wochen nach Abgabe der Master-Thesis abgeschlossen sein.
- (11) Bei unterschiedlicher Bewertung der Master-Thesis wird die Note von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gebildet. Wenn die Beurteilungen der Prüfenden um mehr als 2,0 voneinander abweichen oder wenn eine oder einer der Prüfenden die



Master-Thesis als „nicht ausreichend“ beurteilt, holt der Prüfungsausschuss die Stellungnahme einer dritten Prüferin oder eines dritten Prüfers ein. Die Note wird in diesem Fall aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Erstprüferin oder des Erstprüfers, der Zweitprüferin oder des Zweitprüfers und der Drittprüferin und des Drittprüfers gebildet.

(12) Voraussetzung für das Kolloquium ist die mit mindestens „ausreichend“ bewertete Master-Thesis. In dem Kolloquium zur Master-Thesis soll die Studierende oder der Studierende die Ergebnisse ihrer oder seiner Master-Thesis gegenüber fachlicher Kritik vertreten. Das Kolloquium findet spätestens 4 Wochen nach Abgabe der Master-Thesis statt. Das Kolloquium wird vor einer Prüfungskommission abgelegt, welche aus den beiden Prüfenden der Master-Thesis besteht. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten und höchstens 45 Minuten. Die Note für das Kolloquium wird von der Prüfungskommission unmittelbar nach Abschluss des Kolloquiums in Abwesenheit der Studierenden oder des Studierenden festgesetzt. Kommt zwischen den beiden Prüfenden keine Einigung über die Note zustande, so wird das arithmetische Mittel der Einzelbewertungen gebildet.

(13) Das Kolloquium ist in der Regel öffentlich, es sei denn, die Studierende oder der Studierende haben bei der Meldung zur Prüfung widersprochen. Die Durchführung des Kolloquiums darf durch die Öffentlichkeit nicht beeinträchtigt werden. Die Öffentlichkeit erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Studierende oder den Studierenden.

(14) Die Endnote des Moduls „Master-Thesis mit Kolloquium“ berechnet sich zu  $\frac{3}{4}$  aus der Note der Master-Thesis und zu  $\frac{1}{4}$  aus dem Ergebnis des Kolloquiums.

## **§ 7**

### **Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote für die Master-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen und der Note des Moduls „Master-Thesis mit Kolloquium“ im Verhältnis 2 zu 1.

## **§ 8**

### **Zeugnis, Urkunde und Diploma-Supplement**

(1) Nach bestandener Master-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Master-Urkunde und ein Diploma-Supplement nach Maßgabe des § 21 AB Bachelor/Master.

(2) In das Zeugnis über die Master-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 21 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor/Master die Anzahl der erworbenen Credits und auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen von Zusatzmodulen aufzunehmen.

(3) Für die Gesamtnote der Master-Prüfung wird zusätzlich ein ECTS-Rang ausgewiesen.



## **§ 9 Inkrafttreten**

Die Prüfungsordnung tritt am 01.März 2008 zum Sommersemester 2008 in Kraft.

Frankfurt am Main 12.11.2008

Prof. Dr. Ursula Fasselt  
Dekanin Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit

**Anlage 1: Modulübersicht**  
**Anlage 2: Modulbeschreibungen**  
**Anlage 3: Diploma Supplement**

## Anlage 1: Modulübersicht

tätigkeitsbegleitender weiterbildender Masterstudiengang  
„Beratung in der Arbeitswelt. Coaching und Supervision“

<b>1. Semester</b>	<b>Modul 1</b>  Grundlagen von Beratung/Counseling in der Arbeitswelt 15 cp		<b>Modul 7</b>  Praxis und Lehrsupervision	20 cp
<b>2. Semester</b>	<b>Modul 2</b>  Wissenschaftlich fundierte Einzelberatung in multidimensionalen und vernetzten Arbeitszusammenhängen 15 cp			20 cp
<b>3. Semester</b>	<b>Modul 3</b>  Beratung von Teams und Gruppen, Mediation und Konfliktmanagement unter Berücksichtigung diversifizierender Aspekte und internationaler Kontexte 15 cp			20 cp
<b>4. Semester</b>	<b>Modul 4</b>  Coaching und Supervision im Kontext von Organisation und Institution, Personal- und Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung 15 cp			20 cp
<b>5. Semester</b>	<b>Modul 5</b>  Beratungsforschung 10 cp	<b>Modul 6</b>  Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten 5 cp		20 cp
<b>6. Semester</b>	<b>Modul 8</b>  Masterthesis 20 cp			20 cp





## Modulbeschreibung als Anlage 2 zur Prüfungsordnung

<b>Modul 1: Grundlagen von Beratung/Counseling in der Arbeitswelt</b>	
Studiengang	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Verwendbarkeit	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Dauer	1 Semester
Credits	15
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (mindestens 20 Minuten, maximal 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungskonzepte auf dem Hintergrund eines wissenschaftlich fundierten, professionellen Beratungsverständnisses analysieren und bewerten, die Besonderheiten und Grenzen verschiedener Diagnostikmodelle definieren sowie eigenständig Indikationsentscheidungen treffen und begründen</li> <li>• Dialogisch gestaltete Verstehens- und Veränderungsprozesse auf dem Hintergrund verschiedener Theorien zu menschlicher Kommunikation erfassen und wiedergeben, sowie mit berufsrechtlichen und ethischen Fragen in der Beratungspraxis umgehen</li> <li>• von ihnen durchgeführte Beratungsprozesse unter konzeptionellen Aspekten dokumentieren, evaluieren und reflektieren, insbesondere ihre Interventionen begründen und kritisch kommentieren sowie strukturiert kollegial arbeiten</li> <li>• die methodischen Basisfertigkeiten der Gesprächsführung anwenden</li> <li>• die Verknüpfung ihrer Lebens- mit ihrer Berufsbiografie herstellen und gegebenenfalls berufliche Motive und Verhaltensweisen auf andere Weise steuern (Selbstmanagement)</li> </ul>
Inhalte	<p>Theorie: Entwicklungstheorien; Kommunikationstheorie; differenzielle, dialogische Diagnosemodelle; Veränderungsprozess über Bedeutungsbildung</p> <p>Qualitätssicherung, Dokumentation und Evaluation: praktische und methodische Übungen zur Qualitätssicherung in kollegialer Gruppenarbeit</p> <p>Dialogisch gestaltete Verstehens- und Veränderungsprozess</p> <p>Beratung und Recht, Berufsethik</p> <p>Ausbildungssupervision und Selbsterfahrung</p>
Lehrformen	Seminare und Übungen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	450 Stunden workload
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



<b>Modul 2: Wissenschaftlich fundierte Einzelberatung in multidimensionalen und vernetzten Arbeitszusammenhängen</b>	
Studiengang	MA Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision (M.A.)
Verwendbarkeit	MA Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision (M.A.)
Dauer	1 Semester
Credits	15
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Besonderheiten und Grenzen verschiedener psychologischer Theorien im Beratungskontext definieren sowie die verschiedenen Formen arbeitsweltlicher Beratung wie Coaching, Supervision etc. differenzieren und von Psychotherapie abgrenzen</li> <li>• die Dynamik von Prozessen in der Einzelberatung theoretisch beschreiben und auf einer wissenschaftlichen Grundlage einschätzen sowie die Beratungsprozesse unter Berücksichtigung allgemeiner wissenschaftlicher Kriterien, Standards und Methoden konzeptgebunden dokumentieren und evaluieren</li> <li>• im Einzelsetting verschiedene Methoden personenzentriert und lösungsorientiert anwenden sowie ihre Interventionen theoretisch begründen und kritisch reflektieren</li> <li>• ihr eigenes Erleben und Verhalten in Krisen oder bei bestimmten Problemstellungen reflektieren und sich damit abgrenzen von ihren Coachees und Supervisorinnen/Supervisanden</li> </ul>
Inhalte	<p>Abgrenzung Psychotherapie, Supervision und Coaching, Phasen und Verläufe von Beratungsprozessen, strukturierende Elemente und differenzielle Interventionen, Krisenverläufe, Hintergründe, Diagnostik</p> <p>Ausbildungssupervision in Anwendung der Theorie</p> <p>Beratung, Recht, Ethik</p> <p>Übungen zur kollegialen Gruppenarbeit</p>
Lehrformen	Seminare und Übungen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	450 Stunden workload
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



<b>Modul 3: Beratung von Teams und Gruppen, Mediation und Konfliktmanagement unter Berücksichtigung diversifizierender Aspekte und internationaler Kontexte</b>	
Studiengang	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Verwendbarkeit	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Dauer	1 Semester
Credits	15
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziologische Theorien zu Gruppen und Organisationen sowie systemtheoretische Ansätze hinsichtlich ihrer Relevanz für die arbeitsweltliche Beratung im Mehrpersonensetting diskutieren, die Dynamik von Teams und Gruppen insbesondere in Konflikt- und Krisensituationen diagnostisch unter Berücksichtigung diversifizierender Aspekte erfassen</li> <li>• fachlich qualifizierte Hypothesen auf der Basis einer konzeptgebundenen Diagnostik erstellen und entsprechende Beratungsangebote im Mehrpersonensetting machen sowie die Team- und Gruppenberatungsprozesse konzeptgebunden dokumentieren und evaluieren</li> <li>• die Wirkung und das Zusammenspiel von Systemen und Subsystemen erkennen, dieses Wissen in den Beratungsprozess mit einbringen und die entsprechenden Ressourcen nutzen</li> <li>• ihr eigenes Erleben und Verhalten in Gruppen sowie Team- und Führungserfahrung reflektieren und in Beziehung setzen zu Strukturen ihrer Zielgruppen</li> </ul>
Inhalte	<p>Soziologie der Gruppen und Organisationen, systemtheoretische Ansätze, Kriterien zur diagnostischen Erfassung von Team- und Gruppengeschehen, Dynamik von Teams und Gruppen in Konflikten und Krisensituationen und Methoden des Diversity Managements, Moderation und Mediation</p> <p>Qualitätssicherung: Dokumentation und Evaluation von Gruppenprozessen</p> <p>Ausbildungssupervision in Anwendung der Theorien allgemein und unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Arbeitsfelder der Studierenden</p> <p>Beratung und Recht im Kontext von Arbeitsverhältnissen</p>
Lehrformen	Seminare und Übungen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	450 Stunden workload
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



<b>Modul 4: Coaching und Supervision im Kontext von Organisation und Institution, Personal- und Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung</b>	
Studiengang	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Verwendbarkeit	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Dauer	1 Semester
Credits	15
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationstheorien in ihren Besonderheiten und Grenzen definieren, verschiedene Modelle der Organisations- und Personalentwicklung sowie Theorien zu Führung und Steuerung in Organisationen einordnen und kritisch diskutieren, Organisationsanalysen erstellen und Kriterien der Qualitätssicherung in PE- und OE-Prozessen beschreiben</li> <li>• Differenzialdiagnostisch, kontextorientiert und rollenspezifisch in Organisationen arbeiten und qualitätssichernde Maßnahmen für ihre eigene Tätigkeit entwickeln und etablieren</li> <li>• die Dynamik und Prozesshaftigkeit organisierter Systeme einschätzen und angemessen Interventionen erarbeiten</li> <li>• mit widersprüchlichen Situationen und Spannungsverhältnissen umgehen, Bedürfnisse aufschieben und Differenzen aushalten</li> </ul>
Inhalte	<p>Steuerung, Entwicklung und Qualitätssicherung in Organisationen</p> <p>Ausbildungssupervision in Anwendung der Theorien</p> <p>Berufliche Identität und berufliches Profil</p>
Lehrformen	Seminare und Übungen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	450 Stunden workload
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



<b>Modul 5: Beratungsforschung</b>	
Studiengang	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Verwendbarkeit	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Dauer	1 Semester
Credits	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Konzepte qualitativer und quantitativer Sozialforschung beschreiben</li> <li>• Konzepte zur Qualitätssicherung auf den Kontext der Beratung anwenden</li> <li>• empirische Studien zur Beratungsforschung analysieren und wissenschaftstheoretisch und methodenkritisch reflektieren</li> <li>• ausgewählte Forschungs- und Evaluationsmethoden der empirischen Sozialforschung auf den Kontext von Coaching und Supervision anwenden</li> <li>• eigene Fragestellungen generieren und dazu entsprechende Forschungsdesigns entwickeln</li> </ul>
Inhalte	<p>Grundlagen der Beratungsforschung</p> <p>Anwendung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden</p>
Lehrformen	Seminare und Übungen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	300 Stunden workload
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



<b>Modul 6: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten</b>	
Studiengang	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Verwendbarkeit	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Dauer	1 Semester
Credits	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (mindestens 15 Minuten, maximal 20 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr vertieftes Wissen auf dem Gebiet von Beratung/Counseling und über spezialisierte Praxisbereiche darstellen</li> <li>• selbständig eine Arbeit im Grenzbereich der derzeitigen Theoriebildung bzw. des gegenwärtigen Forschungsraumes konzipieren</li> <li>• mit Komplexität, Lücken oder Widersprüchen im Grundlagenwissen umgehen und adäquate Methoden bzw. Instrumente für ihre Aufgabenstellung wählen</li> <li>• ihr Forschungsvorhaben schlüssig präsentieren</li> </ul>
Inhalte	Konzeption, Vorstellung und Diskussion einer geplanten Forschungsarbeit
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 Stunden workload
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



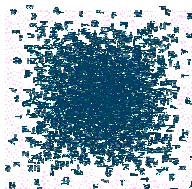
<b>Modul 7: Praxis und Lehrsupervision</b>	
Studiengang	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Verwendbarkeit	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Dauer	5 Semester
Credits	25
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<b>Keine</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	„Einzellehrsupervision und –coaching zur eigenen Praxis“ (Unit 7.1): Nachweis über 50 Std. Beratungspraxis (Einzelsetting) und 45 Std. Einzellehrsupervision „Gruppenlehrsupervision und –coaching zur eigenen Praxis“ (7.2): Nachweis über 50 Std. Beratungspraxis (Mehrpersonensetting) und 40 Std. Gruppenlehrsupervision
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre eigene Praxis in Coaching und Supervision in unterschiedlichen Settings unter Berücksichtigung von Kontext, Rolle und Person reflektieren</li> <li>• das im Studium erworbene theoretische und methodische Wissen in eigener Beratungspraxis anwenden</li> </ul>
Inhalte	Einzelsupervision und –coaching zur eigenen Praxis: Einzel- und Gruppensupervision und –coaching Gruppensupervision und –coaching zur eigenen Praxis: Einzel- und Gruppensupervision und –coaching
Lehrformen	Einzel- und Gruppenlehrsupervision und –coaching durch externen Lehrsupervisorin/Lehrsupervisor
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	750 Stunden workload
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich



<b>Modul 8: Master-Thesis mit Kolloquium</b>	
Studiengang	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Verwendbarkeit	Beratung in der Arbeitswelt - Coaching und Supervision
Dauer	1 Semester
Credits	20
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss der Module 1, 2, 3 und 4
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	

Modulprüfung	Master-Thesis (Bearbeitungszeit 5 Monate) und Kolloquium (mindestens 30 Minuten und höchstens 45 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung selbständig mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Forschungsmethoden bearbeiten</li> <li>• eigenständig Antworten für Probleme aus dem Bereich der arbeitsweltlichen Beratung finden, die derzeitiges Wissen erweitern oder neu definieren</li> <li>• gegenwärtige Grenzen des eigenen Wissens erkunden</li> </ul>
Inhalte	Eigenständige Ausarbeitung der Master-Thesis unter Betreuung
Lehrformen	Betreuung der Arbeit
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	600 Stunden workload
Sprache	deutsch, auf Antrag in einer anderen Sprache
Häufigkeit des Angebots	Jährlich





---

## Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.) . It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

---

### 1. HOLDER OF THE M.A. Degree

#### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

#### 1.3 Date, Place, Country of Birth

#### 1.4 Student ID Number or Code

### 2. QUALIFICATION

#### 2.1 Name of Qualification / Title Conferred (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts (M.A.)

#### 2.2 Main Field(s) of Study

Human Resources Counseling – Supervision and Coaching

#### 2.3 Institution conferring the Qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences,  
Department of Social Work and Health

#### Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / State Institution

#### 2.4 Institution Administering Studies (in original language)

(same)

#### Status (Type / Control)

(same)

#### 2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German

### 3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level

Second degree (3 years) by research with thesis

#### 3.2 Official Length of Programm

120 ECTS, 3 years part-time

### **3.3 Access Requirements**

First degree (bachelor or equivalent) in any program that is relevant for professional activities including counseling in any form.

Intake oral examination in counselling in connection with occupational and organisational problems and 10 sessions (90 minutes) coaching or supervision.

## **4. CONTENTS AND RESULTS GAINED**

### **4.1 Mode of Study**

Part-time

### **4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate**

The objective of this master's degree programme is to provide students with an academically founded qualification in counselling. During their studies, students choose a field of counselling in which to specialize based on their professional experience. The counselling programme is based on the epistemological premise that managers and employees cannot be defined solely according to their responsibilities, positions, expenses and roles, but also according to their special personal and subjective resources, values, points of view and attitudes which must be considered in the correct context.

### **4.3 Programme details**

See "Transcript of records" for list of courses and grades, and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations

### **4.4 Grading Scheme**

General grading scheme cf. Sec. 8.6 - In addition the ECTS grading scheme is used which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

### **4.5 Overall Classification (in original language)**

Gesamtnote

Based on the accumulation of grades received during the study program and the final master thesis.

cf. Prüfungszeugnis (Final Examination Certificate)

## **5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION**

### **5.1 Access to Further Studies**

Qualifies to apply for admission for doctoral program

### **5.2 Professional status**

The counseling skills and methods taught in the programme apply to general

administrative, executive, planning, controlling and management tasks and positions. The degree qualifies graduates to work as professional counselors specialized in coaching and supervision (as company- or organization-internal counselors or as self-employed counselors).

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional Information

Experiences in counseling are recommended. One hundred hours of individually conducted, documented and evaluated coaching and supervision sessions in different counseling settings are enforced to transfer the basic counseling methods into practice.

The Hessen Ministry of the Interior and Sports confirmed in a letter from 8 November 2007 that the successful completion of the master's degree programme in Human Resources Counselling – Supervision and Coaching is an accepted qualification for admission to 'higher civil/public service career paths' ('höhere Dienst') in Germany (in accordance with the decision of the Standing Conference of German Ministers of the Interior, IMK, from 6 June 2002, and the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany, KMK, from 24 May 2002).

### 6.2 Further information sources

On the institution: [www.fh-frankfurt.de](http://www.fh-frankfurt.de)

On the program: [www.fb4.fh-frankfurt.de](http://www.fb4.fh-frankfurt.de)

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (State Ministry),

[www.hmwk.hessen.de](http://www.hmwk.hessen.de),

Rheinstraße 23-25, D-65185 Wiesbaden

For national information see Sect. 8.8

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

- Urkunde über die Verleihung des Master-Grades vom (DATE)
- Prüfungszeugnis vom (DATE)
- Transcript of Records vom (DATE)

**Certification Date:**                      **xx.yy.zzzz**

(Official Stamp/ seal)

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

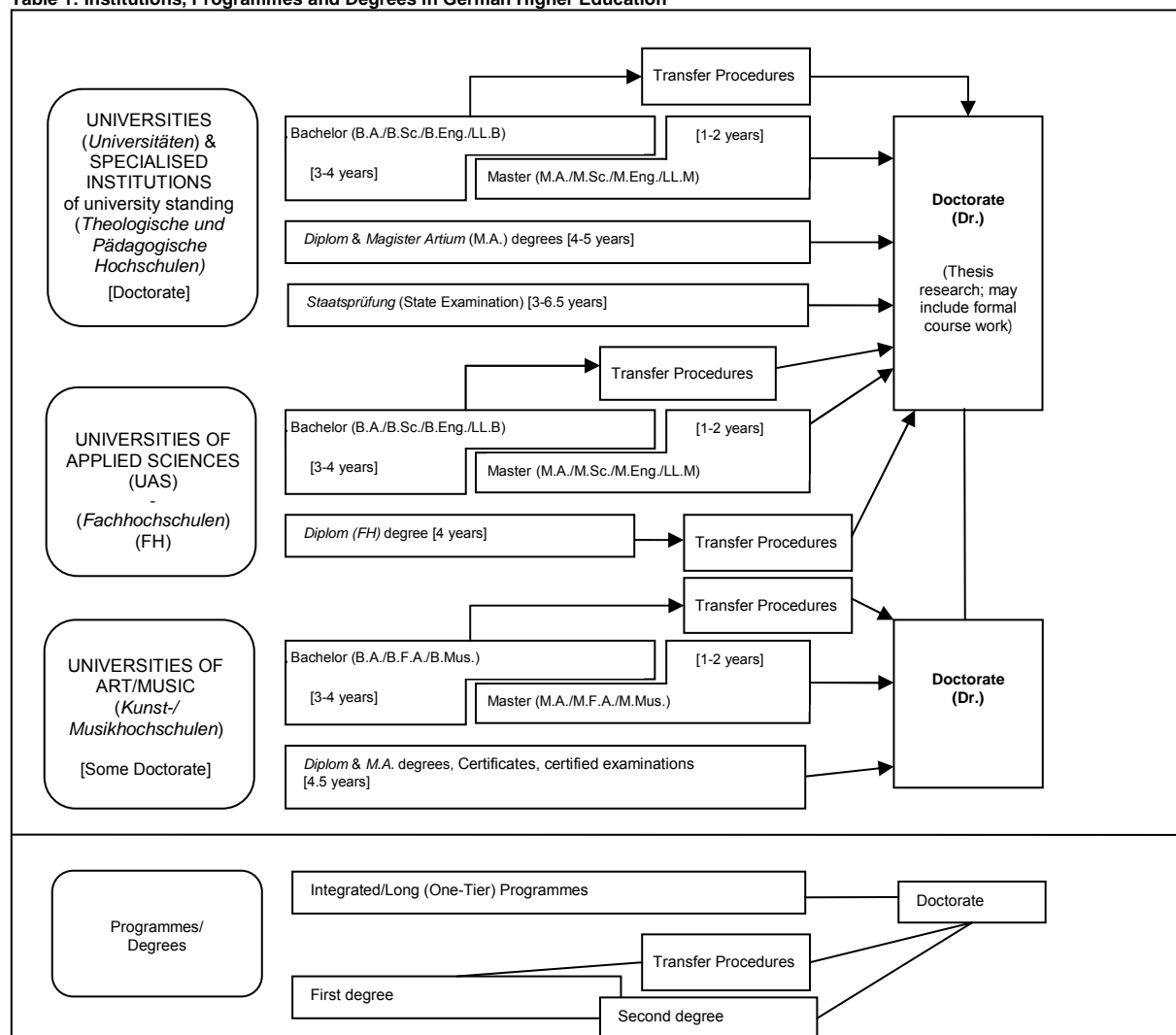
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>3</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>4</sup>

**Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education**



## 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>5</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

## 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

<sup>4</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>5</sup> See note No. 4.

<sup>6</sup> See note No. 4.